

**Textauszug: „Da Rambo vo Gruabweg“**

**Albert:** Du und i hob das eh scho gsogt ...

**Rambo:** Hei Albert, dua de ned obe, es is ned für lang. Ich moch morgn wieder mein Abflug.

**Albert:** Des host letzts Moi aa gsogt, und dann sands acht Wochan wordn.

**Rambo:** Mein Gott, acht Wochan. Dass du dir des oiwei so genau merkst.

**Albert:** Weil mas mei Frau ungefähr 5.000 Moi viaghoitn hot.

**Rambo:** Jaja, de hot scho manchmoi Zähnt auf de Haar, dei Oide, oba du losst de aa ganz  
schee unter Druck setzn, oder?

**Albert:** Jetzt hör amoi zua! Du ... wenn ...

**Rambo:** Du brauchst de doch desweng bei mia ned entschuldigen.

**Albert:** I woid mi ned entschuldigen, Rambo. I woid dir nur song, dass des nix mit meina Frau  
zum doa ghobt hot. Vastehst!

**Rambo:** Ah geh! Soi des ebba hoaßn, dass du mi aus freien Stückn ausegeworfa host.

**Albert:** Rambo, du host gsogt, dass du für zwoa, drei Tog an Plotz zum Schlofa brauchst und i  
hob dir noch acht Wochan gsogt, dass de zwoa, drei Tog schee langsam um  
waadn.

**Rambo:** Noch sechs Wochan.

**Albert:** Stimmt, noch sechs Wochan, weil du dann oiwei no zwoa Wochan braucht host, bis  
du endlich auszong bist.

**Rambo:** Du bist doch wirklich ein Erbsnzähler. Is des für di so ein großes Ding, wenn a  
Freind frogt, ob er zwoa Wochan auf deiner durchgsessna Couch schlofa ko,  
weil er absolut nimmer woäß, wo er hisoid.

**Albert:** Es warn acht Wochan.

**Rambo:** Ja, aber nochdem du mia Brust auf s Messer gsetzt host, warn`s bloß no zwoa.

**Albert:** Wos hoaßt do, `s Messer auf d`Brust gsetzt? Wia lang woids denn du no bleim? Findst  
ned, dass des ziemlich großzügig is, dass ma oan acht Wochan bleimlosst, aa  
wenn er bloß für zwoa Tog gfrogd hot?

**Rambo:** Doch, doch! Des is sehr großzügig! Unglaublich großzügig! Vielleicht soid ma di  
fürs Bundesverdienstkreuz vorschlong oder für Mutter-Theresa-Ordn.

**Albert:** Rambo, wia jetz ned ironisch, des haut bei dir ned hi.

**Rambo:** Entschuldige, des hob i vagessn. Ironisch dersft ja bloß du werdn.

**Albert:** Woäßt wos? I mog jetzt nimmer mit dir streitn, weil i muaß morgn friah aussa.

**Rambo:** I mecht eh ned streitn. I brauch bloß an Plotz zum Schlofa.

**Albert:** Den griagst. Aber wia gsogt. Mei Frau is jetz no drei Tog bei da Tante Agnes und  
wenn`s zruckkimmt und du bist dann no do, ... Na, anders: Du bist auf koan  
Foi mehr do, wenn de zruckkimmt. Samma uns do einig?

**Rambo:** Albert, i hob dir gsogt: eine Nacht. Es geht um eine einzige Nacht.

**Albert:** Hoff mas!

**Rambo:** Woäßt ... naja is eh wurscht. Wos soi ma erwartn. So is hoit auf da Weit!

**Albert:** Rambo ...

**Rambo:** Na, Albert! I woäß eh, es is gar ned amoi dei Schuid.

**Albert:** Mei Schuid? Du derfst bei mia übernachtn und dann is des mei Schuid? Hallo! Hot`s  
bei dir irgend a Sicherung gwoaffa?

**Rambo:** Du muaßt jetzt ned ausfällig werdn. I sog eh nix mehr. Vielen Dank für deine Hilfe und morgn verschwind i wieder. I find scho an Platz. – Aweng enttäuscht bin i hoit.

**Albert:** Des is doch woi ned wahr!

**Rambo:** Naa, naa. Du muaßt dir do jetzt gar nix denga. Des is a rein persönlchs Gfuih. Vielleicht bin i do aweng - einfach gstrickt. Oba is hoit ned jeder gleich.

**Albert:** Jetz hör amoi zua, du Pfingsinger. Du host bei mia seinerzeit acht Wochan auf da Couch pennt, du host uns de Bude voiqualmst, dass mei Frau hinterher neie Gardinen kauft hot ...

**Rambo:** I rauch scho über a Woch nix mehr.

**Albert:** ... du host uns täglich an Kühlschränk laar gfressn, du host des ganze Wohnzimmer versaut, du host ....

**Rambo:** Jajajaja! Entschuldigung! I hob ja gar ned gwisst, dass i a soichane Belastung für di gwesn bin. Vielleicht hätt i Stubn reinigen soin und d'Marschvapflegung mitbringa.

**Albert:** Davon red koana. Es geht darum, dass du acht Wochan do glebt host und de von meiner Frau vo vorn bis hintn vasorgn lossn host. Und i hob ihr aa no gsogt, dass des für mi wichtig waar, dass du de bei uns wohl fühlst. Und du host de aufgeführt wia ein Pascha.

**Rambo:** So ein Schmarrn.

**Albert:** Ja, ebba ned? Host de ned rundumadum bediena lossn?

**Rambo:** I hob mia jede Hoibe seiba ausm Kühlschränk ghoit. Dei Oide hot do ned a oanzigs Moi renna miassn.

**Albert:** Ja Wahnsinn! Du bist ja da reinste Schwerstarbeiter! – Und wer hot `s Bier ausm Keller ghoit und in Kühlschränk gsteiht?

**Rambo:** Ned dei Oide!

**Albert:** Naa, des war i.

**Rambo:** Und wenn dann um drei Nochmittog koans mehr do war. Dann is aa ned sofort gsprungn. Hob i jeds Moi wartn kinna, bis du hoam kemma bist.

**Albert:** Mei, Entschuldigung. Host du bei uns tatsächlich z'weng Bier dawischt.

**Rambo:** Naa, so woid i des jetzt aa ned song. Ihr habts eich wirklich bemüht. Do mecht i mi gar ned beschwern.

**Albert:** Beschwern? Jetz steihts ma oba glei an Gickl auf. Du host bei uns pennt, du host da dein Ranzn voigahaut und du host zwoa Kastn pro Wocha durchlossn ...

**Rambo:** Des hob i dir zoit, wia i auszong bi, des hoast, wiast mi ausegeworfa host.

**Albert:** Ha! Do host an Fuchzga aufn Tisch highaut. Moanst du, des hot aa nur annähernd glangt für des, wos du bei uns gfressn und gsuffa host?

**Rambo:** Aso! Aso is des. Wenn di a Freind bsucht und wos zum Tringa griagt, dann kassierst na hinterher ob. Ja, des hob i natürlich ned gwisst, dass bei dir aso zuageht.

**Albert:** Du bist machmoi so ein Arsch!

**Rambo:** Ja, und desweng bin i a morgn wieder weg. Garantiert.

**Albert:** I geh jetzt schlofa.

**Rambo:** Guade Nacht! Und vielleicht draamst ja wos scheens. Zum Beispiel vo unserer Bundeswehrzeit.

**Albert:** Jajajajaja! Des hot ja kemma miaßn.

**Rambo:** Des mogst nimmer wissn, gei. Aber des is ja normal. Da Mensch vagisst hoit leicht.

**Albert:** I hob des ned vagessn. Obwoi des inzwischen ... wia vui Jahr is des jetzat her?

**Rambo:** Is des wichtig? Hot des irgenda Bedeutung, ob des länger oder ned so lang her is?

**Albert:** Es is auf jeden Fall scho vadammt lang her. Und es is einiges passiert, wo i dir aa ghoifa hob.

**Rambo:** Ja, i hob acht Wochen auf deina oidn Couch schlofa derft. Des wiegt ois auf. Sicher.

**Albert:** Entschuldige bitte, dass i dir koa Komfortbett zur Verfügung gsteiht hob.

**Rambo:** Woaßt, machmoi seg i di no vor mir, wia du winselst, wias de damois auf'm Kompanieklo in Schüssl einedunga woidn.

**Albert:** Se hamm me eindungt.

**Rambo:** Ja, aber nur oamoi kurz, und wenn i ned kemma waar, und ...

**Albert:** Jaja, des woaß i eh.

**Rambo:** De warn immerhin zu dritt! Jeder andere hätt di in so einer Situation hänga lossn.

**Albert:** Ko scho sei!

**Rambo:** Na, ganz gwiss! Weil koana beim Bund so bled war, dass a se für an andern Fressn poliern lossn hot. Bloß i!

**Albert:** Dir hot koana d'Fressn poliert. Aber du host sauber zuaglangt.

**Rambo:** I hob hoit a Wuat ghobt, weils di so behandelt habn.

**Albert:** Rambo, i geh jetzt ins Bett. In drei Tog kimmt d'Uschi zruck und bis dahin muaßt du dir wos anders suacha. Do führt koa Weg vorbei. S'Bier is ... woaßt eh. *(ab)*

**Rambo:** *(Holt sich ein Bier.)* Undankbares Arschloch!